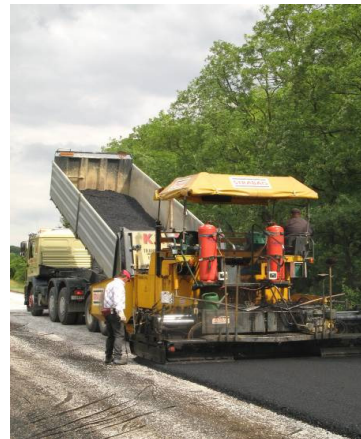


## Neuer Straßenbelag für B 4 bei Großweikersdorf Nord Asphalt mit Kalkhydrat als Füller im Vergleich zu PmB - Asphalt

Bei Temperaturen um die 25 °C wurde am 25. Juli 2007 nördlich von Großweikersdorf in Niederösterreich mit den Asphaltierungsarbeiten begonnen. Ab Kilometer 19,78 wurden 400 Meter Asphalt mit Kalkhydrat und Normalbitumen in beiden Fahrtrichtungen eingebaut. Im Vergleich dazu wurde von Kilometer 20,16 bis 20,60 herkömmliches Mischgut mit polymermodifiziertem Bitumen verwendet. Beide Mischgüter entstammen der Mischanlage STRABAG - Hausleiten. Laut Gespräch mit dem Polier, Hr. Weiss ist bei der Verarbeitung kein Unterschied zu herkömmlichen Asphalt festzustellen. Als Haftgrund wurde vor den eigentlichen Asphaltarbeiten ein Bitumenvlies aufgeflämmt und mit Splitt versehen um eine optimale Verbindung zum alten Untergrund zu gewährleisten. Laut Auskunft von Hr. Ing. Manhart von der Strassenbauabteilung 1 betrug die Kostenersparnis bei dem Mischgut mit Kalkhydrat als Füller je m<sup>2</sup> verlegte Fläche € 0,70.



Aufgrund der gleichen zu erwartenden Bedingungen (Witterungseinflüsse und Verkehrsbelastung), sind wir überzeugt die positiven Eigenschaften des Kalkhydrates im Asphalt aufzeigen zu können.

<u>in Zahlen:</u>	AC 22 trag 70/100 T1, G4, Ka 25	SMA 11 70/100 S2, G1, Ka 25
Verlegte Fläche [m <sup>2</sup> ]	3690	3580
Schichtdicke [mm]	60	30
Bindemittelgehalt [%]:	4,5	6,2
Fülleranteil [%]:	6,3	9,8
Hohlraumgehalt [%]:	4,3	1,6

